

KULTURFORUMWITTEN

Anstalt des öffentlichen Rechts
Der Vorstand

VERWALTUNGSVORLAGE öffentlich

07.04.2014

Nr. 041

Beratungsfolge	(Voraussicht.) Sitzungstermin
Verwaltungsrat, Kulturforum Witten	09.05.2014

Kurzbezeichnung

Jahresabschluss 2013

Beschlussvorschlag:

- Der Jahresabschluss 2013 und der Lagebericht für das Kulturforum Witten werden festgestellt.
- Der Verwaltungsrat beschließt, den Jahresverlust in Höhe von 6.819.560,97 € durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage zu decken.
- Dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

Finanzielle Auswirkungen

Zahlungsverpflichtungen sind mit der zu beschließenden bilanziellen Entnahme nicht verbunden.

Die geplante Verlustvorgabe in Höhe von 6.455.300 € wurde in 2013 um 364.260,97€ überschritten, die Abweichung des Jahresfehlbetrages gegenüber dem Planansatz resultiert vor allem aus dem Verlust des Anlagenabganges des Gebäudes Ruhrstraße 48. Der am Markt erzielte Kaufpreis und der dotierte Buchwert ergeben in der Differenz einen Verlust von 893T€. Der Verlust aus dem Abgang des Anlagevermögens zeigt sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Durch den Abgang im Anlagevermögen verringern sich die Bilanzsumme und entsprechend des Buchverlustes auch die Eigenkapitalquote. Die Liquidität wird von dem Verlust von 893T€ nicht berührt, da dieser einen Buchwertverlust darstellt.

Sach- und Rechtslage

1. Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Regelungen in § 22 Kommunalunternehmensverordnung und den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Nach § 8 Ziff. 2 e), f)

KULTURFORUMWITTEN

Anstalt des öffentlichen Rechts
Der Vorstand
VB

VERWALTUNGSVORLAGE öffentlich

07.04.2014
Nr. 042

Beratungsfolge	(Voraussicht.) Sitzungstermin
Verwaltungsrat Kulturforum Witten	09.05.2014

Kurzbezeichnung

Wiederbestellung der Wirtschaftsprüfer

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsrat beschließt, die B-K-P, Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG Dortmund mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2014 zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für den regelmäßigen Prüfungsaufwand lagen für das Jahr 2013 bei 14.950 €. Auch für das Jahr 2014 muss mit einer ähnlichen finanziellen Belastung gerechnet werden. Die Mittel sind im Wirtschaftsplan 2015 bereitzustellen.

Sach- und Rechtslage

Bezüglich der Durchführung der Jahresabschlussprüfung der Anstalt richtet sich das Verfahren nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des § 114 a (10) Gemeindeordnung NRW. Die Abgrenzung der Größenklassen für das Kulturforum Witten ergibt sich aus § 27 (2) Kommunalunternehmensverordnung in Verbindung mit § 267 (1) und (2) des Handelsgesetzbuches (HGB). Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung kann nach § 319 HGB u. a. eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt werden.

Im letzten Jahr war im Zuge der Prüfungstätigkeit erstmals die B-K-P, Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG Dortmund tätig und hat sich mit den Abläufen im Kulturforum Witten vertraut gemacht, was hier zu dem erwarteten Mehraufwand bezüglich der Beratung geführt hat. Es wird empfohlen, diese Gesellschaft auch für die Abschlussprüfung 2014 des Kulturforums Witten zu verpflichten.



Dirk Steimann
Vorstand

und g) der Anstaltssatzung bedarf die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der Zustimmung des Rates der Stadt Witten, die noch durch gesonderte Vorlage der Beteiligungsverwaltung einzuholen ist.

2. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG - hat den Jahresabschluss geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

3. Der Jahresabschluss 2013, bestehend aus

- Bilanz zum 31.12.2013
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2013
- Anhang für das Wirtschaftsjahr 2013
- Lagebericht 2013
- Erfolgsübersicht 2013
- Anlagennachweis 2013

ist beigefügt.

Die ordentlichen Mitglieder des Verwaltungsrates Kulturforum Witten erhalten den kompletten Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG.

4. Lässt man den sonstigen betrieblichen Aufwand im Zuge des Grundstücksverkaufs Ruhrstr. 48 außer Acht, ist es der Kultur auch in 2013 wieder gelungen, die prognostizierte Verlustbegrenzung zu unterschreiten.

Dies ist aus buchhalterischer Sicht bei den sich immer weiter verschlechternden Rahmenbedingungen als beachtlicher Erfolg zu werten. Die zukünftige Situation des Betriebes ist in der Prognose mit einer deutlich verschlechterten Entwicklung in der Liquidität verbunden.



Dirk Steimann
Vorstand